

## Garantiert gentechnikfreien Grabfeld-Honig für Prinz Charles

Imker unterstützen den Einsatz des Thronfolgers gegen Gentechnik



(so) „Weder die Grüne Gentechnik noch der Pflanzen- 'Schutz' der multinationalen Chemie- und Agrar-Konzerne können die Nahrungsmittelknappheit auf der Erde beseitigen. Sie bringen im Gegenteil die Landwirte hier und in den Schwellenländern die Kleinbauern in ihre totale Abhängigkeit.“ Dieser Meinung ist der britische Thronfolger Prinz Charles, der vor wenigen Tagen seinen 60.Geburtstag feierte. Charles sagte in einem Interview mit der Zeitung „Daily Telegraph“, dass die Konzerne dabei seien ein Experiment mit der Natur auszuführen, das die „größte Umweltkatastrophe aller Zeiten auslösen wird“, wenn sie so weiter machen dürfen und die Politiker sie nicht aufhalten.

Ähnlich denken auch viele in und mit der Natur arbeitenden Menschen in unseren Breiten - egal ob Landwirt, Naturschützer oder wie in diesem Fall die Imker. Beispiel für Umweltschäden gebe es genug: Im Rheintal haben Imker erst im Mai viele Tausend Bienenvölker verloren, Naturschützer prangern gleichzeitig den Tod vieler Insektenarten an und Landwirte klagen über Probleme bei den Rapssaaten, weil Rückstände im Boden die jungen Rapspflanzen vergiften.

Der Imkerverein Großbardorf unterstützt, wie viele Imker in aller Welt, die sehr deutliche Stellungnahme von Prinz Charles für gentechnik- und pestizidfreie Landwirtschaft. Äußeres Zeichen der Unterstützung ist die Zusendung von Honig aus lokaler, also biologischer Produktion. Umdenken sei besonders bei den Regierenden auch in Deutschland notwendig.

Der Prince of Wales wird die Honigspenden an diverse karitative Einrichtungen weiterleiten.

### Felder noch in Ordnung

„Momentan sind die Felder in Rhön-Grabfeld noch in Ordnung“, so der Kreisvorsitzende der Imker Alois Ziegler. Aber Wachsamkeit ist angesagt. Anders sehe es im Raum Kitzingen aus, wo bereits mehrere Protestaktionen der Imker stattfanden, an denen sich auch die Imker aus Rhön-Grabfeld beteiligten.

Hoffnung mache die Aussage des neuen Ministerpräsidenten Horst Seehofer, der Bayern bald als erstes gentechnikfreies Bundesland sehen will.

Die Imker des Großbardorfer Imkervereins schlossen sich auf jeden Fall schon mal dem weltweiten Aufruf an, Prinz Charles je ein Glas Honig zu schicken und so ihre Solidarität mit seinem Kampf gegen Gentechnik zu bekunden. Die Auswirkungen der Gentechnik auf die Bienen und damit auf das gesamte Ökosystem sei ein verhängnisvoll, so die Meinung der Imker. Im Paket an den Thronfolger ist von Alois Ziegler ein Glas Wald- und Blütenhonig dabei, von Harald Endres ein Glas Raps Honig, vom Vorsitzenden Franz Wehner ein Glas Blütenhonig, von Hubert Wiener ebenfalls ein Glas Blütenhonig und von Franz Kiessner ein Glas Waldhonig. Vielleicht gibt es ja demnächst Rückmeldung aus dem Buckingham Palast und es ist zu erfahren, wo der Grabfelder Honig schließlich gelandet ist, oder ob er sogar ein royales Frühstück versüßt hat.

### Online-Tipp

Informationen über die Aktion gegen die Gentechnik im Internet:

[www.mellifera.org/princecharles](http://www.mellifera.org/princecharles)